

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
40/Schu/Ke	08.11.2005	RAT/4/00584

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	28.11.2005
2. Rat	05.12.2005

Betreff

Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes der Schulen der Stadt Lohmar - 2005

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes der Schulen der Stadt Lohmar – 2005 wird beschlossen. Die für die Umsetzung benötigten investiven Haushaltsmittel werden in den Jahren 2006 bis 2011 im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von jährlich 72.000 € bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen im lfd. Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Euro:	Deckungs-
Abwicklung im		Mittel stehen	Mittel stehen
<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Wirtschaftsplan			<input type="checkbox"/> siehe Begründung

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren/Folgekosten

weitere Raten	Euro	Vorgesehen im	für
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Investitionsprogramm	
jährliche Folgekosten	Euro	ab	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		

Beratungsergebnis

					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

Im Jahr 2000 wurde im Rahmen eines Pilotprojektes nach intensiven Abstimmungsarbeiten in einem Arbeitskreis, in dem alle städtischen Schulen vertreten waren, und in enger Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum des Rhein-Sieg-Kreises und der Firma BGS Sankt Augustin der erste Medienentwicklungsplan für die städtischen Schulen erarbeitet und vom Rat beschlossen. Die Ziele dieser Planung sind rückblickend nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen worden. Dies hat sicherlich auch seinen Grund darin, dass alle Rechner der Schulen, die Schulnetze und die zahlreichen sonstigen vernetzten Komponenten vom Schulamt der Stadt, federführend von dem Administrator Herrn Marc Reucher, zentral geplant, überwiegend beschafft und supported werden. Dies geht bis zu der betriebsbereiten Übergabe der Komponenten an die Lehrer/innen und Schüler/innen sowie Miteinweisung der Lehrer/innen in den Betrieb.

Es ist nunmehr erforderlich, diesen Medienentwicklungsplan 2000 fortzuschreiben. Insbesondere unter Wertung der angespannten Finanzlage ist es erforderlich, für den nächsten Zeitabschnitt (5 Jahre) in die Zukunft zu schauen, sich abzustimmen und effizient zu planen, um den erreichten Standard mindestens zu erhalten.

Die Verwaltung hat wiederum einen Arbeitskreis "Informationstechnik in Lohmarer Schulen – IT-Technik" gebildet. Diesem Arbeitskreis gehörten neben Vertretern der Verwaltung die Schulleitungen sowie Vertreter aller Lohmarer Schulen an. Des Weiteren wurden der Leiter des Medienzentrums Rhein-Sieg-Kreis, Herr Dax-Romswinkel, sowie die Leiterin der VHS Rhein-Sieg mit eingebunden. Die Firma BGS Sankt Augustin, vertreten durch Herrn Helmut Wienand, hat die Arbeiten und hier insbesondere die beiden Sitzungen, die am 18.05. und am 01.09.2005 stattgefunden haben, intensiv begleitet.

Die Ergebnisse der Beratungen finden Niederschlag in der als **Anlage** beigefügten Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes der Stadt Lohmar, welche Maßnahmen bis einschließlich des Jahres 2011 vorsieht und mit den städtischen Schulen abgestimmt ist.

Zwischenzeitlich haben alle städtischen Schulen – teilweise im Entwurf – die erforderlichen eigenen Medienkonzepte vorgelegt. Einzelne Schulkonzepte müssen noch "feinabgestimmt" und redaktionell überarbeitet werden. Diese Schulkonzepte stellen die Vernetzung und Verzahnung zwischen dem von dem Schulträger vorgegebenen Equipment im Bereich der IT-Medien und den Erfordernissen des Schulunterrichts dar. Sie sind ein Baustein für die Erstellung des "Schulprofils" jeder Schule.

Die Beratungen in dem Arbeitskreis haben erkennen lassen, dass es wichtig ist, bestimmte Medienkompetenzen vorzugeben. Im Rahmen weiterer Abstimmungen, insbesondere unter der sachkundigen Beratung durch das Medienzentrum des Rhein-Sieg-Kreises, ist es erforderlich, für den Primarbereich (Klasse 4) ein "Qualitätszertifikat" vorzugeben, so dass die aufnehmenden weiterführenden Schulen auf einem bestimmten Medienentwicklungsstandard der Schüler/innen aufbauen können. Im Bereich der weiterführenden Schulen ist es erforderlich, ein solches Medienkompetenzzertifikat im Bereich der Klasse 9 vorzugeben und zu installieren. Dies ist hier erforderlich, um einerseits gewisse Standards für eine mögliche Bewerbung in das Berufsleben zu dokumentieren und andererseits diese festzuschreiben, um bei einem Wechsel der Schulform hierauf aufbauen zu können. Diese noch zu

definierenden Zertifikate können als "Vergleichszahlen" im Rahmen eines Controllingverfahrens später bewertet werden.

Die Verwaltung sowie Herr Wienand von der Firma BGS werden das Medienentwicklungskonzept kurz vorstellen und stehen, wie auch Herr Administrator Reucher, für weitere Fragen zur Verfügung.

In Vertretung

Hanraths
Erster Beigeordneter